

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 2: **Ethik und Werterziehung**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autorinnen und Autoren



Hans Hirschi

Geboren 1959 in Luzern. Dr. theol. Studierte Theologie und Philosophie in Fribourg und in Münster i.W. 1984–1988 Assistent am Moraltheologischen Institut der Universität Fribourg, seit 1988 Lehrer für Philosophie, Religionskunde und Ethik an der Kantonsschule Luzern, seit 1996 Rektor des Obergymnasiums der Kantonsschule Luzern.



Franz Hochstrasser

Geboren 1945 in Sursee. Ausbildung zum Primarlehrer. Studium der Psychologie in Berlin. Elf Jahre Leiter eines Jugendpsychologischen Dienstes. Arbeitet als Rektor an der Höheren Fachschule für Soziale Arbeit beider Basel. Adresse: Thiersteinerallee 57, 4053 Basel



Thomas Maak

Geboren in Bielefeld/ Deutschland, Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Bielefeld und Bayreuth, Dipl.-Kfm. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsethik der Universität St.Gallen. Adresse: Institut für Wirtschaftsethik der Universität St.Gallen, Guisanstrasse, St.Gallen.



Geri Thomann

1957 in Zürich geboren. Ausbildung zum Primarlehrer und zum Schulischen Heilpädagogen, Studium in Pädagogik und Psychologie (ohne Abschluss), Weiterbildung in Supervision und Organisationsentwicklung. 16 Jahre Schulpraxis als Primarlehrer, Heilpädagoge und Seminarlehrer. Seit 1995 Ausbildungsleiter an der Akademie für Erwachsenenbildung in Luzern. Verheiratet, Vater zweier Kinder. Als Amateur-Musiker und -Schreiber Veröffentlichung diverser Tonträger und einzelner Geschichten.



Martina Turnes

Geb. 1952 in St. Gallen, Sekundarlehrerin phil. I, Zürich 1975; Weiterbildung in Soziologie, Geschichte und Ökonomie an der Universität Basel. Ausbildung in Suggestopädie. Seit 1990 Ausbildung in Integrativer und Gestalt-Soziotherapie am Fritz-Perls-Institut in Düsseldorf. Unterrichtet Französisch und Individuum & Gesellschaft an der Handelsschule des KV BL, Erwachsenenurse Französisch auf suggestopädischer Grundlage, Kommunikationskurse für Stellenlose. – Präsidentin der Kommission Lehrberufe des VPOD.

Wer zivilisiert den Kapitalismus?

Natürlich sollten «wirtschaftliche Zusammenhänge als Unterrichtsthema endlich ernst genommen werden», doch darf sich dieses Ernst-Nehmen nicht darauf beschränken, dass Schülern eine unkritische, kurzfristig marktfreundliche Haltung vermittelt wird. Börsenspiele mit dem Ziel der Gewinnmaximierung sind das eine, ökonomische Entscheidungen, die das Schicksal von Menschen betreffen, wie z. B. die Fusion zur *United Bank of Switzerland*, sind das andere.

Thomas Maak, in diesem Heft auf Seite 9